

# Ein neuer Abschnitt in der Entwicklung der LPG

Der VII. Deutsche Bauernkongreß war ein Höhepunkt in der großen demokratischen Aussprache unserer Genossenschaftsbauern über die Weiterentwicklung der guten genossenschaftlichen Arbeit. Er leitete einen neuen Abschnitt in der Entwicklung der landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften ein.

Der Kongreß erhielt seine besondere Bedeutung durch das große Referat des Genossen Walter Ulbricht, in dem die nationale und soziale Bedeutung der Bauernbefreiung und des Zusammenschlusses aller Bauern in Produktionsgenossenschaften eingehend gewürdigt wurde. Genosse Walter Ulbricht wies darauf hin, daß die Mehrzahl der Genossenschaftsbauern bereits begriffen hat, was der Übergang vom Kleinbetrieb zur Genossenschaft bedeutet. Das beweist erstens die Teilnahme von über 800 000 Genossenschaftsbäuerinnen und -bauern an der großen demokratischen Aussprache während der Vorbereitung des Kongresses und zweitens das ständige Wachstum der Marktproduktion in den LPG.

Allen pessimistischen Meinungen zum Trotz, in beharrlicher und geduldiger Auseinandersetzung mit alten, überholten Auffassungen mancher LPG-Mitglieder, Staatsfunktionäre und Wissenschaftler und im ständigen Kampf gegen die ideologischen Störversuche der Bonner Bauernfeinde hat sich nach dem Zusammenschluß aller Bauern in Genossenschaften die Marktproduktion weiter aufwärts entwickelt. In den Jahren 1959 bis 1961 stieg die Marktproduktion, umgerechnet in Getreidewerte, auf 108,3 Prozent. Damit ist bewiesen, daß der genossenschaftliche Zusammenschluß der Bauern richtig war und der gesellschaftlichen Entwicklung in unserer Republik und dem Stand der Entwicklung des Bewußtseins und der Kenntnisse der Bauern entsprach.

\*

Welche Aufgaben stehen nun, nach dem VII. Deutschen Bauernkongreß, vor den Parteiorganisationen der LPG und den übergeordneten Leitungen sowie vor den örtlichen Organen der Staatsmacht? Die Aufmerksamkeit der Grundorganisationen in den LPG, der Bezirks- und Kreisleitungen und der gewählten örtlichen Organe ist jetzt auf die strikte Durchführung der Beschlüsse des VII. Deutschen Bauernkongresses zu richten. In diesen wird gefordert, die gute genossenschaftliche Arbeit so zu entwickeln, daß durch die Anwendung der neuesten wissenschaftlich-technischen Erfahrungen die Erträge in der Feld- und Vieh Wirtschaft erhöht werden, um so die ökonomische Grundlage jeder LPG zu festigen und die Brutto- und Marktproduktion maximal zu steigern.

In den Grundorganisationen der LPG muß Klarheit darüber geschaffen werden, daß der Plan der Marktproduktion oberstes Gesetz jeder LPG und seine Erfüllung erste Bündnispflicht der Genossenschaftsbauern gegenüber der Arbeiterklasse und dem ganzen werktätigen Volk ist. Nur diejenige Grundorganisation einer LPG läßt erkennen, daß sie es ernst mit diesem Grundprinzip unserer Politik in ihrer politischen Arbeit meint, wo sich die Parteileitung, die Parteigruppen der Brigaden und die Mitgliederversammlung gründlich damit beschäftigen, wie die Marktproduktion systematisch gesteigert werden kann. Es kommt jetzt darauf an, alle Reserven aufzudecken und den Produktionsplan auf der Grundlage des wissenschaftlich-technischen Fortschritts auszuarbeiten.

Viele Grundorganisationen haben in der Vergangenheit schlecht gearbeitet, weil sie von den Kreisleitungen ungenügend politisch angeleitet wurden und